

Defibrillator (AED) richtig einsetzen

Bei plötzlichem Herzstillstand zählt jede Minute. Ein AED ist für Laien gemacht – er führt Sie per Sprachansage durch den Einsatz.



Illustration: KI-generiert

Prüfen — Rufen — Drücken — Schocken

Jede Minute ohne Wiederbelebung senkt die Überlebenschance um rund 10 %. Nichts zu tun ist der einzige Fehler.

1 Prüfen

Person laut ansprechen und an den Schultern rütteln. Keine Reaktion? Atemwege freimachen und 10 Sekunden auf die Atmung achten. **Keine oder keine normale Atmung → Herzstillstand.**

2 Notruf 112

Laut um Hilfe rufen und **112** wählen – am besten per Lautsprecher. Eine zweite Person gezielt ansprechen: „Sie holen den Defibrillator!“ Die Person nie allein lassen.

3 Drücken

Harter Untergrund, Mitte des Brustkorbs, gestreckte Arme: **30× drücken, 5–6 cm tief, 100–120× pro Minute**, dann 2× beatmen. Wer nicht beatmen möchte: ohne Pause weiterdrücken.

4 AED einschalten

Gerät öffnen und einschalten – meist startet es selbst. Ab jetzt **den Sprachanweisungen folgen**. Die Herzdruckmassage läuft weiter, während der AED vorbereitet wird.

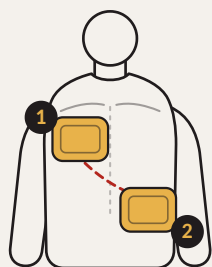
5 Elektroden kleben

Oberkörper freimachen, Haut abtrocknen, starke Behaarung ggf. rasieren. Eine Elektrode **unterhalb des rechten Schlüsselbeins**, die zweite **seitlich links unterhalb der Achsel** – siehe Aufdruck.

6 Analyse und Schock

Während Analyse und Schock niemanden berühren. Schocktaste nur auf Aufforderung drücken, danach **sofort weiter drücken** – bis der Rettungsdienst übernimmt oder die Person normal atmet.

Elektroden richtig kleben



- 1 unterhalb des rechten Schlüsselbeins
- 2 seitlich links unterhalb der Achsel

Sicherheit geht vor

- Nicht anwenden bei nasser Person oder auf nassem bzw. stromleitendem Untergrund – vorher abtrocknen und umlagern.
- Kein Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Elektroden nicht auf Schrittmacher, Pflaster oder Schmuck kleben – ca. 2–3 cm Abstand halten.
- Bei Kindern die Kinderelektroden bzw. den Kindermodus verwenden, falls vorhanden – sonst die Erwachsenen-Elektroden nutzen.

Gut zu wissen

- Ein AED gibt **nur bei einem schockbaren Rhythmus** einen Schock ab – ein Schock „aus Versehen“ ist nicht möglich.
- Der AED **ersetzt die Herzdruckmassage nicht**, er ergänzt sie.
- Standort des nächsten AED heute schon merken – im Notfall bleibt keine Zeit zum Suchen.
- Im Betrieb: Ersthelfer jährlich unterweisen, AED regelmäßig auf Betriebsbereitschaft, Akku und Elektroden-Haltbarkeit prüfen.

Standort unseres AED: _____ · Ersthelfer / Ansprechpartner: _____

Dieses Merkblatt gibt den allgemeinen Ablauf wieder und ersetzt keine Erste-Hilfe-Ausbildung. Betriebliche Pflichten zu Erster Hilfe und zum Betrieb medizinischer Geräte sind im Einzelfall zu prüfen. Fachliche Grundlage: BGHW, „Herz aus dem Takt – Defibrillator richtig einsetzen“.